

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrpensia der Realschule.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Prima. Ordinarius: Oberlehrer Bode.

1. Religionslehre. *α)* Katholische. 2 St. Lesung und Erklärung der Apostelgeschichte. Lehre von der Person und den Werken Jesu Christi. Dr. Birck.

β) Evangelische. 2 St. Kirchengeschichte bis zum 30jährigen Kriege. Lectüre der Augustana. Schepers.

2. Deutsch. 3. St. Literarhistorische Mittheilungen aus der Zeit von 1725 bis 1785, insbesondere über Gottsched, Klopstock, Lessing, Herder, Goethe und Schiller. Lectüre und Besprechung ausgewählter Stücke aus Viehoff's Lesebuch für die oberen Klassen, sowie des Laokoon von Lessing. Definition und Erklärung einer Reihe von wissenschaftlichen Begriffen; Synonyma. Dispositionsübungen und Aufsätze; freie Vorträge, die letzteren meist nach freier Wahl. Privatlectüre mit besonderer Beziehung zu Lessing's Laokoon.

Themata für die freien Aufsätze: 1) Die That Tell's und die That Parricida's. — 2) Leben und Treiben der Alpenbewohner, im Anschluß an Albr. v. Haller's Gedicht „Die Alpen“ und die betreffenden Scenen aus Schiller's Tell. — 3) Bis dat, qui cito dat, mit besonderer Beziehung auf die jüngst erfolgten Heimsuchungen unserer Landsleute an der Nord- und Ostseeküste. — 4) Ist die Scene in Shakspere's Julius Cäsar, Act 3, Scene 2, ein Muster wahrer Beredsamkeit? — 5) Das deutsche Kaiserthum Otto's I. und Wilhelm's I. — 6) Rede Hannibal's an seine Soldaten beim Anblicke Italiens (cf. Livius XXI. c. 35), Klassenarbeit. — 7) Uebersetzung (zum Theil metrisch) von Milton's Par. L. B. 1, V. 221—228, B. 2, V. 871—883. — 8) Ebenso von B. 5, V. 246—277. — 9) Worauf beruht das grozse Ansehen der Geistlichkeit im Mittelalter? — 10) Christenthum und Islam — eine Parallele. — 11) Uebersetzung des Sadolet: De Laocoontis statua. Klassenarbeit.

Dr. Volkenrath.

3. Latein. 3 St. Lectüre: Livius XXI. und Vergil Aen. I. Wiederholungen aus der Grammatik; Hinweis auf Gemeinsames und Abweichendes im Sprachgebrauch des Lateinischen und der modernen Sprachen. Memoriren geeigneter Stellen. Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische.

Der Director.

4. Französisch. 4 St. Lectüre aus Plötz' Manuel de Littérature française, ausserdem: Le Cid par Corneille, l'Avare par Molière. Inhaltsangaben des Gelesenen, Privatlectüre. Repetition und Erweiterung der Grammatik nach Plötz' nouvelle Grammaire française mit steter Vergleichung der lateinischen und englischen Syntax. Uebersetzt wurde aus dem Deutschen Schiller's Tell. Exercitien, Extemporalien und Aufsätze. Uebungen im freien Vortrag. Die Unterrichtssprache war vorwiegend die französische.

Themata für die freien Aufsätze: 1) Traduction (fragments de la guerre de trente ans). — 2) Législation de Solon. — 3) Traduction (Suite). — 4) Pisistrate et ses fils. — 5) Pausanias, Thémistocle et Aristide. — 6) Traduction (Suite). — 7) Seconde guerre punique. — 8) Analyse du Cid de Corneille. — 9) Appréciation de la ballade de Goethe, „Le fidèle Eckart“. — 10) La vie privée de Mr. de Malesherbes. 11) L'anneau de Polycrate d'après Schiller. — 12) Le Pape Grégoire VII.
Klassenarbeit.
Dr. Volkenrath.

5. Englisch. 3. St. Gelesen wurden Shakspeare's Julius Caesar, Macaulay's History of England, vol. I. Chap. I. und in englischer Sprache erklärt. Auszer Inhaltsangaben über das Gelesene wurden freie Vorträge und vielfache Sprechübungen angestellt. Die Lectüre des Laokoon gab weiter Veranlassung, die von Lessing selbst als Gemälde bezeichneten Abschnitte aus Milton's Paradise lost einer näheren Besprechung zu unterziehen. Die Grammatik wurde gleichfalls in englischer Sprache mit Anschluss an Sonnenburg's Abstract of English Grammar behandelt. Uebersetzung von Lessing's Minna von Barnhelm in's Englische. Exercitien, Extemporalien, Dictate und freie Aufsätze.

Themata für die freien Aufsätze: 1) The battles of the Pyramids and of Aboukir. — 2) Julius Caesar's first invasion of Britain. — 3) The battle of Hastings and its consequences. — 4) What heroic deed do the two pictures at the town-hall of Cologne remind us of? — 5) Outline of the first act of Shakspeare's Julius Caesar. Klassenarbeit. — 6) The Mouse-Tower. — 7) Brutus speech to the Conspirators. — 8) The story of Macbeth. 10) Outline of the first act of Lessing's Minna von Barnhelm. — 11) A family letter. Klassenarbeit.
Dr. Volkenrath.

6. Geschichte und Geographie. 3 St. Repetition der orientalischen, der griechischen und römischen Geschichte, Geschichte des Mittelalters bis auf Rudolf von Habsburg. Vergleichende Geographie Europa's, Asien's und Amerika's.
Dr. Brüggemann.

7. Naturwissenschaften. Im Ganzen 6 St. α) Physik. 3 St. Repetition des in der Secunda abgehandelten Themas. Magnetismus und Electricität, aus der Lehre vom Licht die Katoptrik und Dioptrik.
Proff.

β) Chemie. 3 St. Repetition des Pensums der Secunda. Leichtmetalle; Erklärung des technischen Gewinnens ihrer wichtigsten Salze (Soda, Pottasche u. s. w.) Schwermetalle; Eigenschaften und metallurgische Bearbeitung der wichtigsten Erze derselben, sowie mineralogische Eigenthümlichkeiten derselben. Durchnahme der stöchiometrischen Gesetze und Behandlung dahin gehöriger Aufgaben. Ausführliche Behandlung der Typentheorie.
Pfarrius.

8. Mathematik. 5. St. α) Geometrie. Repetition trigonometrischer Formeln. Analytische Geometrie der Ebene, die Kegelschnitte, Anwendung auf geometrische Oerter nach Gandtner und wöchentlich 1 St. fortgesetzte Uebung in geometrischer Construction.

β) Algebra. Repetition der Theorie der quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Die Gleichungen dritten Grades, Diophantischen Gleichungen, die arithmetischen und geometrischen Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung nach Heis. Alle vier Wochen sorgfältig angefertigte längere Arbeiten und Correctur derselben durch den Lehrer.

Der Ordinarius.

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Volkenrath.

1. Religion, combinirt mit Prima.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären deutscher Musterstücke aus Viehoff's Lesebuch Im Sommer: Aphoristische Lectüre von Schiller's Jungfrau von Orleans. Im Anschlusse an die Lectüre literarhistorische Mittheilungen und das Wichtigste aus der Poetik. Dispositionsübungen, freie Vorträge und Declamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Themata für die Aufsätze: 1) Die Freuden des Landlebens. Im Anschlusse an Hagedorn's „Landlust.“ — 2) Vergleichung des menschlichen Lebens mit einem Flusse. — 3) Ueber den Nutzen der Wälder. — 4) Wie soll der Schüler seine Ferien anwenden? — 5) Kultur der Aegyptier (Klassen-aufsatz. — 6) Kenntnisse sind der beste Reichthum. — 7) Carl's des Grossen Bedeutsamkeit in Friedenszeit. — 8) Betrachtungen am Neujahrsabende. — 9) Ueber den Gebrauch der Zeit. — 10) Müßiggang ist aller Laster Anfang. — 11) Welchen Vorzug hat die Jugend vor dem Alter? (Klassen-aufsatz. — 12) Ende gut, alles gut.
Dr. Brüggemann.

3. Latein. 4 St. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax; Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Caesar de bello Gallico I, II, III zum Theil. Memoriren einzelner Capitel aus Caesar. Belehrungen über das Metrum. Extemporalien und alle 8 Tage ein Pensum zur Correctur. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann's Uebungsbuch für Tertia.
Dr. Brüggemann.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung und Beendigung der Syntax nach Ploetz' Schulgrammatik. Gelesen wurde zunächst als Fortsetzung der Lectüre von Tertia: Frédéric le Grand par Paganel; dann Le Voyage ou qui a compagnon à maître, par Th. Leclercq und Le Mousse, comédie en deux actes par Emile Souvestre.

Sprechübungen und Uebungen im mündlichen Vortrag. Memoriren poetischer und prosaischer Musterstücke. Extemporalien und Dictate Alle 14 Tage eine Arbeit zur Correctur.
Der Ordinarius.

5. Englisch. 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von der unregelmässigen Formenlehre. Die Syntax wurde nach Sonnenburg II. und besonders nach den Anmerkungen zu Gruner's deutschen Musterstücken durchgenommen und die 1. Abtheilung ganz, die 2. theilweise mündlich und schriftlich übersetzt. Lectüre: Christmas Carol by Boz Dickens. Im Uebrigen wie im Französischen.
Der Ordinarius.

6. Geographie 1 St. Geographie der ausereuropäischen Erdtheile, Repetition der Geographie der europäischen Länder, hauptsächlich Deutschland's und Preussen's. Dr. Brüggemann.

7. Geschichte. 2 St. Repetition einzelner Theile aus der Geschichte des Alterthums und Geschichte des Mittelalters bis auf Rudolf von Habsburg. Dr. Brüggemann.

8. Naturwissenschaften. Im Ganzen 6 St. A. Naturgeschichte. 2 St. Zoologie und Botanik. Systematische Uebersicht des Thierreichs mit besonderer Rücksicht auf die innere Organisation. Morphologie und Anatomie der Pflanzen. Bode.

B. Naturlehre. α) *Physik.* 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der Körper. Luftdruck, Wärme. Proff.

β) *Chemie und Mineralogie.* 2 St. Die Metalloide und deren wichtigste Verbindungen. Die hierher gehörigen Mineralien wurden vorgezeigt und besprochen; Systemkunde. Erklärung und Durchnahme stöchiometrischer Aufgaben nach Lorscheid. Pfarrius.

9. Mathematik. 4 St. α) *Geometrie.* Repetition des früher Gelernten. Verhältnisse geradliniger Figuren. Vielecke. Die Kreisrechnung nach Boyman I. Ebene Trigonometrie nach Boyman II.

β) *Algebra.* Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades. Aufgaben nach Heis. Pfarrius.

10. Rechnen. 1 St. Wechsel-, Effecten- und Contocorrentrechnung. Bode.

Tertia. Ordinarius: Dr. Brüggemann.

1. Religionslehre. α) *Katholische.* 2 St. Lehre von der göttlichen Offenbarung nach Dubelmann's Leitfaden. Lesen und Erklären des Evangeliums Lucas bis zur Hälfte. Memoriren einiger Abschnitte. Dr. Birck.

β) *Evangelische.* 2 St. Nach Lohmann's Katechismus. Die Lehrstücke: Von der heil. Schrift, von der Sünde, vom Gesetz. Die Hauptstücke aus dem apostol. Symbolum. Gelesen: Evangelium Lucae. Schepers.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich. Grammatik im Anschlusse an die Lectüre. Freie Vorträge. Memoriren und Deklamiren von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
Der Ordinarius.

3. Latein. 5 St. Nach Wiederholung der Formenlehre die Lehre von den Casibus, die Lehre von den Temporibus und Modis nach Meiring. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen. Alle 8 Tage ein Pensum. Gelesen wurde: Caesar de bello Gallico lib. I, III zum Theil. Einzelne Capitel aus Caesar wurden memorirt.
Der Ordinarius.

4. Französisch. 4 St. Wiederholung des grammatischen Pensums von Quarta. Ferner nach Ploetz' Schulgrammatik Abschnitt 1, 2, 3, 4, 5. Lektüre aus der Chrestomathie von Ploetz, später Paganel's *Frédéric le Grand*, ed. Goebel. Uebungen im Wiedererzählen des Gelesenen und Retrovertiren. Exercitien und Extemporalien zur Correctur.

Im Winter: Dr. Volkenrath. Im Sommer: Der Director.

5. Englisch. 4 St. Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre nach Degenhardt's Elementarcursus I bis zu Ende. Memoriren der Vokabeln, sowie geeigneter poëtischer und prosaischer Stücke. Wiederholte Uebungen, gesprochenes Englisch zu verstehen und nach dem Gehör zu übersetzen. Lektüre der in die Grammatik aufgenommenen zusammenhängenden Lesestücke und der Shakspeare's Tales von Lamb. Exercitien und Extemporalien, wobei besonders die Grammatik von Sonnenburg benutzt wurde.

Im Winter: Der Director. Im Sommer: Dr. Volkenrath.

6. Geographie. 2 St. Deutschland und besonders der preussische Staat nach Daniel's Lehrbuch. Forschbach.

7. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der preussisch-brandenburgischen Geschichte bis zur französischen Revolution. Der Ordinarius.

8. Naturgeschichte. 2 St. Im Winter: System der Wirbelthiere, möglichst nach Vergleichung vorliegender Exemplare. Die Gliedthiere mit besonderer Hervorhebung der Insecten. Im Sommer Botanik. Das Linné'sche System nebst denjenigen natürlichen Familien, welche bestimmten Abtheilungen jenes Systems entsprechen. Beschreibung der vorzüglichsten Nutzpflanzen. Proff.

9. Mathematik. α) Geometrie. 2 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise, von der Gleichförmigkeit und Aehnlichkeit der Figuren. Selbständige Lösung von Aufgaben nach Boyman I.

β) Algebra. 2 St. Die Grundoperationen in allgemeinen Grössen. Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Nach Heis' Sammlung. Hiecke.

10. Rechnen. 2 St. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust-, Vertheilungs-, Ketten-, Mischungsrechnung nach Schellen I. Das neue Masz und Gewicht. Die neue Münze. Hiecke.

Quarta. Ordinarius: Hiecke.

1. Religionslehre. α) Katholische. 2 St. Von den Gnadenmitteln (drittes Hauptstück des Katechismus). Erklärung und Auswendiglernen der sonntäglichen Evangelien. Dr. Birck.

β) Evangelische. 2 St. Combinirt mit Quinta. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn. Kirchenjahr. 12 Psalmen gelernt und erklärt. Schepers.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poëtischer Stücke aus Bone's Lesebuch mit mündlichen Uebungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts und im Vortragen von Gedichten. Anleitung zum Erzählen griechischer und deutscher Sagen. Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Lehre vom Satz und von der Interpunction. Alle 14 Tage ein Aufsatz beschreibenden Inhalts. Forschbach.

3. Latein. 6 St. Einübung der Constructionen des Accusativus cum Infinitivo und des Ablat. absol., sowie des im Lateinischen und Deutschen übereinstimmenden Theils der Syntax; dann die Casuslehre vom Nominativ, Accusativ und Dativ, mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der Genusregeln. Lernen unregelmässiger Verbalstammzeiten. Schriftliche Uebungen in zusammenhängenden Exercitien. Alle 8 Tage eine Arbeit zur Correctur. Aus Weller's Lesebuch mündliche und schriftliche Uebersetzung von Abschnitt XV, XVI, XVII, XVIII, XIX. Retrovertirübungen. Der Ordinarius.

4. Französisch. 5 St. Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach Ploetz' Elementargrammatik. Lection 60 ff. und nach Ploetz' Schulgrammatik bis Lection 29. Lectüre aus der Chrestomathie von Ploetz. Auswendiglernen kleinerer französischer Erzählungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Dr. Birck.

5. **Geographie.** 2 St. Die auszereuropäischen Erdtheile nach Daniel's Lehrbuch.
Forschbach.
6. **Weltgeschichte.** 2 St. Das griechische und römische Alterthum bis auf Augustus.
Als Lesebuch Welter, Proff.
7. **Naturgeschichte.** 2 St. Im Winter: Uebersicht des Thierreichs, speciell die Säugethiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Merkmale einiger leicht kennbarer natürlicher Familien. Die wichtigsten landwirthschaftlichen Küchengewächse. Anleitung zur Anlegung von Herbarien.
Proff.
8. **Mathematik.** α) **Geometrie.** 2 St. Grundbegriffe. Die Lehre von der geraden Linie, den Winkeln und Parallelen. Eigenschaften der Dreiecke und Vierecke. Leichtere Aufgaben. Nach Boyman I.
β) **Algebra.** 2 St. Die 4 Grundrechnungen. Umwandlung algebraischer Ausdrücke. Nach Heis' Sammlung. Der Ordinarius.
9. **Rechnen.** 2 St. Repetition der Rechnungen mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen. Dann Procent- und Zinsrechnung. Nach Schellen I. Das neue Maasz und Gewicht. Die neue Münze.
Der Ordinarius.

Quinta. Ordinarius: Forschbach.

1. **Religionslehre.** α) **Katholische.** 3 St. Von den Geboten (zweites Hauptstück des Katechismus). Erklärung und Auswendiglernen ausgewählter Stücke des Neuen Testaments.
Dr. Birck.
- β) **Evangelische.** Siehe Quarta.
2. **Deutsch.** 4 St. Lesen und mündliches, bisweilen auch schriftliches Nacherzählen des Gelesenen. Lernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik (im Anschluss an den lateinischen Unterricht): Die Redetheile wiederholt, die Lehre vom einfachen erweiterten Satze, die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Orthographische und grammatische schriftliche Uebungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Correctur.
Der Ordinarius.
3. **Latein.** 6 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelmässige Comparative, Pronomina, Präpositionen, Zahlwörter, Deponentia und unregelmässige Verba nach Meiring's Grammatik. Accusativ cum inf. und abl. abs. Entsprechende Uebersetzungen aus Ostermann für Quinta. Memorirt wurden die zugehörigen Vokabeln und einzelne Mustersätze. Alle 8 Tage eine Arbeit zur Correctur.
Bode.
4. **Französisch.** 5 St. Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementargrammatik bis Lection 75. Memoriren der zugehörigen Vokabeln. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Correctur.
Bode.
5. **Geographie.** 2 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die europäischen Länder mit Ausschluss von Deutschland.
Der Ordinarius.
6. **Weltgeschichte.** 1 St. Wiederholung griechischer Sagen. Eintheilung der Weltgeschichte. Erzählungen aus der deutschen Geschichte bis auf Karl den Grossen.
Proff.
7. **Naturgeschichte.** 2 St. Im Winter: Beschreibung und Vergleichung ausgestopfter Vögel und Säugethiere. Eintheilung des Thierreichs. Spezielle Betrachtung der Fische. Im Sommer: Pflanzenterminologie, die vorzüglichsten Nutz- und Zierpflanzen. Betrachtung einzelner, besonders wichtiger natürlicher Familien.
Proff.
8. **Rechnen.** 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung und der Regeldetri. Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regeldetri, allgemeine Procent-, sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Zinsrechnung. Nach Schellen I.
Der Ordinarius.

Sexta. Ordinarius: Pfarrius.

1. **Religionslehre.** α) **Katholische.** 3 St. Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse (erstes Hauptstück des Katechismus.) Uebersicht über die biblische Geschichte des alten Bundes.
Dr. Birck.

β) Evangelische. Biblische Geschichte bis zu den Königen nach Zahn. Auswendiglernen und Erklären von Kirchenliedern (12) und Bibelsprüchen. Scheppers.

2. **Deutsch.** 4 St. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Lernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik im Anschlusse an den lateinischen Unterricht: Die Redetheile, besonders Flexionslehre, der einfache Satz. Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Correctur. Der Ordinarius.

3. **Latein.** 8 St. Das regelmässige Substantivum und Adjectivum, die Genusregeln, Pronomina, Zahlwörter, das regelmässige Verbum. Entsprechende Uebersetzungen aus Ostermann's Uebungsbuch für Sexta. Memoriren der dazu gehörigen Vokabeln. Alle 8 Tage eine Arbeit zur Correctur. Der Ordinarius.

4. **Geographie.** 2 St. Grundbegriffe. Die ausereuropäischen Länder nach Daniel's Leitfaden. Forschbach.

5. **Weltgeschichte** 1 St. Die vorzüglichsten Sagen des griechischen und römischen Alterthums. Proff.

6. **Naturgeschichte.** 2 St. Im Winter: Beschreibung von Vögeln und Säugethieren nach ausgestopften Exemplaren. Knochengerüst des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen und Pflanzentheile, besonders der Blätter. Proff.

7. **Rechnen.** 5 St. Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Neues Maasz und Gewicht. Resolution und Reduction. Bruchrechnung. Regeldetri. Nach Schellen I.
Forschbach.

2. Technische Fertigkeiten.

1. **Schreiben.** Uebungen in deutscher und lateinischer Currentschrift. In Sexta 2 St.: im Wintersemester Forschbach, im Sommersemester Proff. In Quinta 2 St.: im Wintersemester Forschbach, im Sommersemester Proff. In Quarta 2 St.: Hiecke.

2. **Zeichnen.** In den Classen Sexta bis Secunda je 2 St., in Prima 3 St.

I. Stufe. Die geraden und krummen Linien und ihre Anwendung bei geometrischen Figuren, architectonischen Gliedern, Gefäßen, Geräthschaften und dergl. Zeichnen stylisirter Gebilde (vorzugsweise Flachornament) und Zeichnen von organischen Gebilden (Pflanzen).

II. Stufe. Die Elemente des perspectivischen Zeichnens, landschaftliche Darstellungen in Contouren, Lehre von Licht und Schatten und Manieren des Schattirens.

III. Stufe. Zeichnen von menschlichen Figuren, insbesondere Köpfen, zunächst und hauptsächlich in Contouren, sodann mit Angabe von Licht und Schatten.

IV. Stufe. Neben fortgesetzter Uebung im Freihandzeichnen: Linearzeichnen, und zwar Constructionen in der Ebene und Projectionslehre.

V. Stufe. Fortgesetzte Uebung im Freihandzeichnen (Anwendung der zwei Kreiden), Zeichnen nach plastischen Ornamenten, Federzeichnen und Elemente des Planzeichnens — Im Linearzeichnen: Schattenconstruction, sowie Maschinen- und Bauzeichnen mit Rücksicht auf den schon erwähnten Beruf der einzelnen Schüler. Schaum.

3. **Gesang.** 3 St. Dreistimmiger Chorgesang. Stimm- und Treffübungen, Erlernung der Noten und der musicalischen Zeichen. Forschbach.

4. **Gymnastik.** α) Turnen. Die Schüler der Realschule turnten in zwei Abtheilungen im Winter zweimal wöchentlich von 12 — 12³/₄ Uhr, im Sommer Mittwochs von 4 — 6 und Freitags von 4 — 5 Uhr. Die Turnordnung war in der Regel folgende: Frei- und Ordnungsübungen dann Gerätheturnen (Barren, Reck, Bock, Pferd, Schnursprung). Die Schüler der Vorschule turnten zweimal von 4 — 5 Uhr unter Leitung ihres Lehrers Quodt. Mit diesen wurden hauptsächlich Freiübungen vorgenommen, dann auch Uebungen am Bock und Schnursprung.

Auf Grund ärztlicher Atteste waren 20 Realschüler und 10 Vorschüler von der Theilnahme am Turnen dispensirt. Hiecke. Pfarrius.

β) **Schwimmen.** Durch Entgegenkommen des Besitzers der neuen Badeanstalt, Herrn Joh. Mülleneisen, war der Preis für die Theilnahme der Schüler ermäßigt. Es nahmen im Ganzen 68 Schüler Theil, von denen 22 schwimmen lernten. Hiecke.

B. Lehrpensa der Vorschule.

I. Classe. Lehrer: Quodt.

1. Religionslehre. 2 St. in der biblischen Geschichte. Es wurde eine Anzahl Geschichten aus dem alten und neuen Testamente erklärt und memorirt. Ausserdem ertheilte den katholischen Schülern 2 St. wöchentlich Religionsunterricht Dr. Birk, den evangelischen Schülern Pfarrer Schepers.

2. Deutsch. 10 St. I. Abtheilung. Lesen aus dem Lesebuche für mittlere Klassen von A. Hæsters. An die Lesestücke wurden Sprech- und Sprachübungen angeknüpft. Nacherzählen des Gelesenen und Declamiren leichter Gedichte. Aus der Grammatik die Declination, die Steigerung des Adjectivs und theilweise die Conjugation. Orthographische Uebungen. Bilden von Sätzen im Anschlusse an die Lehre vom einfachen Satze: Alles mit Rücksicht auf den späteren Eintritt in die Sexta einer höheren Schule.

II. Abtheilung. Lesen aus dem Lesebuche für mittlere Klassen von A. Hæsters. Nacherzählen des Gelesenen und Declamiren leichter Gedichte. Abschreiben der Lesestücke.

3. Rechnen. 6 St. I. Abtheilung. Schreiben und Lesen grösserer Zahlen. Resolviren und Reduciren; schriftlich die 4 Species in unbenannten Zahlen. Neues Maasz und Gewicht und practische Anwendung desselben.

II. Abtheilung. Gründliche Erlernung des Einmaleins nebst den entsprechenden angewandten Aufgaben. Zuzählen und Abziehen zweistelliger Zahlen.

4. Schönschreiben. 4 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften.

5. Gesang. 2 St. Einübung einstimmiger Lieder nach dem Gehöre.

6. Turnen. (Siehe Seite 45.)

II. Classe, Lehrer: Schaum.

Die Classe hatte jeden Vormittag 2 Stunden gesonderten Unterricht und war Nachmittags combinirt mit der I. Classe.

1. Religionslehre. Combinirt mit der I. Classe.

2. Lesen und Schreiben. 8 St. Behandlung der deutschen Fibel von Dr. Schneider. Schreiben des kleinen und groszen Alphabets, Wörter und Sätze nach Vorschrift, Abschreiben und Dictaschreiben.

3. Rechnen. 4 St. Zahlenkreis von 1—100 incl. des Einmaleins.

4. Gesang { combinirt mit der I. Classe.

5. Turnen }

C. Die dem Unterrichte zu Grunde gelegten Bücher.

- Prima.** *Religion:* a) Kath. Dubelmann: Leitfaden für den kath. Religionsunterricht. — Kistemacker: Neues Test.; — Evang. Lohmann: Lehrbuch der Kirchengeschichte.
Deutsch: Viehoff: Handbuch der deutschen Nationalliteratur, I., II. und III. Theil. — Lessing: Laocoon.
Latein: Siberti-Meiring: Lat. Schulgrammatik. — Livius: Ab urbe condita libri XXI und XXII. — Virgil: Aeneis. I.
Französisch: Plötz: Manuel de la littérature française. — Nouvelle grammaire française. Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax.
Englisch: Macaulay: The History of England. — Gruner: Deutsche Musterstücke. — Sonnenburg: Abstract of English Grammar.
Geographie: Daniel: Lehrbuch der Geographie. — Liechtenstern-Lange: Schul-Atlas.
Geschichte: Pütz: Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Classen. Band I und II. — Historisch-Geographischer Schulatlas.
Naturkunde: Chemie. Lorscheid: Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Physik. Müller: Lehrbuch der Physik.
Mathematik: Geometrie. Gandner: Die Elemente der analytischen Geometrie. — Algebra. Heis: Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra.

Secunda. *Religion:* siehe Prima.

Deutsch: Viehoff: Handbuch der deutschen Nationalliteratur, I., II. und III. Theil.

Latein: Siberti-Meiring: Lat. Schulgrammatik. — Ostermann: Uebungsbuch für Tertia. — Caesar: De bello gallico. — Siebelis: Tirocinium poeticum.

- Französisch*: Plötz: Schulgrammatik der franz. Sprache. — Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax. — Göbel: Bibliothek.
- Englisch*: Gruner: Deutsche Musterstücke I. Abtheilung. — Sonnenburg: Engl. Grammatik. Irving: Sketch Book. — Dickens: A christmas carol.
- Geographie*: Siehe Prima.
- Geschichte*: Pütz: Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen Band I, II und III. — Desselben historisch-geographischer Schul-Atlas, I. Abtheil.
- Naturkunde*: Naturgeschichte. Schilling: Thierreich, Pflanzenreich, Mineralreich. — Chemie. Lorscheid: Anorg. Chemie. — Physik. Müller: Grundriss der Physik.
- Mathematik*: Geometrie. Boyman: Lehrbuch der Mathematik für Gymnasien und Realschulen, I. und II. Theil. — Algebra. Heis: Aufgabensammlung. Vega: Logarithmentafel.
- Rechnen*: Schellen: Rechenbuch für mittlere und obere Classen. II. Theil.
- Tertia.** *Religion*: Kathol. Siehe Prima. — Evang. Lohmann: Katechismus. Luther: Bibel.
- Deutsch*: Auras-Gnerlich: Deutsches Lesebuch.
- Latein*: Siberti-Meiring: Schulgrammatik. — Meiring: Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, I. Abth. — Caesar: De bello Gallico.
- Französisch*: Plötz: Schulgrammatik der franz. Sprache. — Paganel: Histoire de Frédéric le Grand.
- Englisch*: Sonnenburg: Grammatik der englischen Sprache. — Lamb: Six Tales from Shakspeare.
- Geographie*: Daniel: Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — Lichtenstern-Lange: Schul-Atlas.
- Geschichte*: Pütz: Grundriss der Geographie und Geschichte, III. Abtheil. — Desselben historisch-geograph. Schulatlas.
- Naturkunde*: Naturgeschichte. Schilling: Naturgeschichte I. und II. Abtheilung.
- Mathematik*: Geometrie. Boyman: Lehrbuch der Geometrie der Ebene. Algebra. Heis: Aufgabensammlung.
- Rechnen*: Schellen: Aufgaben für das theoretische und practische Rechnen.
- Quarta.** *Religion*: Kath.: Schumacher, Altes und Neues Testament. Pustet: Katechismus. — Evang. Zahn: Bibl. Historien. Luther: Bibel.
- Deutsch*: Bone: deutsches Lesebuch.
- Latein*: Siberti-Meiring: Schulgrammatik. — Ostermann: Uebungsbuch mit Wörterbuch. Weller: Lat. Lesebuch aus Herodot mit Wörterbuch.
- Französisch*: Plötz: Elementargrammatik der franz. Sprache.
- Geographie*: Siehe Tertia.
- Geschichte*: Welter: Weltgeschichte. — Pütz: Historisch-geographischer Schul-Atlas.
- Naturkunde*: Naturgeschichte. Schilling: Thierreich, Pflanzenreich.
- Mathematik*: Geometrie. Boyman: Lehrbuch der Mathematik.
- Rechnen*: Siehe Tertia.
- Quinta.** *Religion*: Kath. Schuster: Bibl. Geschichte des alten und neuen Testaments. — Kath. Katechismus in der Erzdiöcese Köln. Evang. Zahn: Bibl. Historien. Ausgabe B.
- Deutsch*: Siehe Quarta.
- Latein*: Liberti-Meiring: Schulgrammatik für die unteren Klassen. — Ostermann: Uebungsbuch für Quinta und Vocabularium dazu.
- Französisch*: Plötz: Elementargrammatik für die franz. Sprache.
- Geographie*: Siehe Tertia.
- Geschichte*: Welter: Weltgeschichte 2 Theile.
- Naturkunde*: Naturgeschichte. Siehe Quarta.
- Rechnen*: Siehe Tertia.
- Sexta.** *Religion*: a) Kath. Schuster: Biblische Geschichte. — Evang. Siehe Quinta.
- Deutsch*: Siehe Quarta.
- Latein*: Siberti-Meiring: Schulgrammatik. — Ostermann: Uebungsbuch für Sexta und Vocabularium dazu.
- Geographie*: Siehe Tertia.
- Naturkunde*: Naturgeschichte. Schilling: Grundriss der Naturgeschichte.
- Rechnen*: Schellen: Rechenbuch I. Theil.

Vorschule. *Deutsch:* Haesters: Lehr- und Lesebuch für die Mittelklassen der Volksschule.
Schneider: Deutsche Fibel.

Rechnen: Richter-Grönings: Rechenbuch für Elementarschulen. I. und II. Theil.

D. Vertheilung der Unterrichts-Gegenstände

unter die Lehrer nach den Klassen und der wöchentlichen Stundenzahl.

	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorsch.	Sa.
Director Dr. Cramer.	Latein 3.		Franz. 4.					7
Oberlehrer Proff.	Physik 3.	Physik 2.	Naturgesch. 2.	Gesch. 2. Naturg. 2.	Gesch. 1. Naturg. 2. Schreib. 2.	Geschichte 2. Naturgesch. 2. Schreiben 2.		22
Oberlehrer Dr. Volkenrath, Ordinarius II.	Deutsch 3. Franz. 4. Engl. 3.	Französisch 4. Englisch 3.	Englisch 4.					21
Oberlehrer Bode, Ordinarius I.	Math. 5.	Rechnen 1. Naturk. 2.			Latein 6. Franz. 5.			19
Ordentl. Lehrer Dr. Birk.		Religion 2.	Religion 2.	Relig. 2. Franz. 5.	Religion 3.	Religion 3.	Religion 2.	19
Ordentl. Lehrer Hicke, Ordinarius IV.			Mathematik, Rechnen 6.	Latein 6. Mathem., Rechnen 6. Schreib. 2.				20 ¹⁾
Ordentl. Lehrer Dr. Brüggemann, Ordinarius III.	Gesch. u. Geogr. 3.	Latein 4. Deutsch 3. Geschichte u. Geogr. 3.	Latein 5. Deutsch 3. Geschichte u. Geogr. 3.					24
Ordentl. Lehrer Dr. Pfarrnis, Ordinarius VI.	Chemie 3.	Math. 4. Chemie 2.				Latein 8. Deutsch 4.		21
Ordentl. Lehrer Lorschbach, Elementarlehrer, Ordinarius V.			Geographie 2.	Geogr. 2. Deutsch 3.	Deutsch 4. Rechnen 4. Geogr. 2.	Rechnen 5. Geographie 2.		24 ²⁾
Schann, Zeichenlehrer.	Zeichn. 3.	Zeichnen 2.	Zeichnen* 2.	Zeichn. 2.	Zeichn. 2.	Zeichnen 2.	Deutsch 8. Rechn. 4.	25
Evang. Pfarrer Schepers.		Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.		Religion 3.	Religion 2.	11
Quodt, Elementarl. d. Vorschule.							Bibl. Gesch. 2. Rechnen 6. Lesen, Auf- satz, Sprach- und orthogr. Übungen 10. Schönschrei- ben 4. Ge- sang 2.	24 ³⁾

1) Ertheilte ausserdem den Turnunterricht für die Realschule; im Winter ein und eine halbe Stunde, im Sommer zwei Stunden.

2) Ertheilte ausserdem den Gesangunterricht für die Realschule.

3) Ertheilte ausserdem den Turnunterricht an der Vorschule.

II. Unterrichts- und Lehrmittel.

Die Lehrmittel der Schule wurden nach Maszgabe der für dieselben im Etat ausgesetzten Summen vermehrt. Es wurden beschafft

- a) Für die Lehrerbibliothek auszer den Fortsetzungen von Zeitschriften etc. hauptsächlich mathematische und naturwissenschaftliche Werke.
 - b) Für die Schülerbibliothek u. A. verschiedene geschichtliche Werke, namentlich über den letzten Krieg.
 - c) Für die Physik Apparate betr. die Lehre vom Licht und der Wärme, sowie eine Decimalwage.
 - d) Für die Chemie: Auszer Retorten, Abdampfschalen etc. mehrere für den Unterricht in Prima nöthige Apparate.
 - e) Für den naturgeschichtlichen Unterricht: Elsnor, naturwissenschaftliche Anschauungs-Vorlagen, Baumzeichnungen; Ahles, botanische Wandtafeln.
 - f) Für das Turnen die Hauptgeräte: 2 Recke, 3 Barren, Pferd, Bock, 2 Sprungstände (auf dem Spiel- und Turnplatz aufgestellt.)
 - g) Für das Zeichnen: Troschel, Flachmustersammlung, Hertzner, Jonas, Wendler, Wandtafelwerk. Stie. I. A. B.
 - h) Für die Geographie: Kiepert, Wandkarte von Deutschland. Folgende photolithographische Karten: Woldemann, Europa, Afrika; Raaz, Asien.
- Geschenke: Auszer kleinen Zuwendungen von mehreren Verlagsbuchhändlern und Schülern erhielt die Anstalt durch Herrn Ed. Rhodius: *Preces S. Nersedis Clajensis triginta tribus linguis editae. Venetiis 1862*, wofür dem Geschenkegeber hiermit wiederholt gedankt wird.

III. Statistische Nachrichten.

	Vorschule.		VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Sa.		
	a	b									
Gesamtfrequenz	28	28	52	50	35	32	22	6	253		
Im Laufe des Jahres traten aus	1	6	1	7	6	2	2	1	26		
Demnach Bestand	27	22	51	43	29	30	20	5	227		
Von der Gesamtfrequenz waren											
a) der Heimath nach	aus Mülheim		19	26	43	39	28	16	10	3	184
	von auswärts		9	2	8	10	6	13	12	3	63
	Ausländer		—	—	1	1	1	3	—	—	6
b) der Confession nach	Katholiken		16	14	29	31	19	16	12	3	140
	Evangelische		11	14	21	18	14	16	10*)	3	107
	Israeliten		1	—	2	1	2	—	—	—	6

IV. Chronik.

- 1) Ueber Eröffnung und Fortentwicklung der Anstalt zur Realschule I. Ord. s. S. 10 ff.
- 2) Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch besondern Gottesdienst, dann unter Betheiligung der städtischen Behörden, der Geistlichkeit, des Lehrercollegiums und sämtlicher Schüler in der Aula durch einen Redeact und Gesang begangen. Festredner war der Director.
- 3) Das Jahr hindurch nahmen die Schüler in gewohnter Weise an dem Schulgottesdienst Theil; zwanzig durch den Religionslehrer Dr. Birk in besonderem Unterricht vorgebildete Schüler wurden am 25. Mai zur ersten hl. Communion geführt. An demselben Tage fand die Confirmation der evangelischen Knaben statt, wozu sieben unserer Schüler durch Pfarrer Schepers vorgebildet waren.

*) Darunter ein Mennonit.

4) Das Translocationsexamen für Prima bestanden 8 Schüler: Max Hecking, Joseph Herweg, Franz Heyder, Max Heidweiler, Rudolf Poensgen, Otto Schorr, Eduard Schulte, Friedr. Strücker.

5) Abiturientenexamen konnte noch nicht stattfinden, da unsere Primaner erst ein Jahr der obersten Classe angehören.

6) Ausser längerem Unwohlsein der Colleggen Dr. Brüggemann (s. S. 12) und Proff war der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern befriedigend. Proff war auch vom 3. — 12. Januar abwesend wegen einer Reise zur Unterbringung seines erkrankten Sohnes in Italien.

7) Am 7. März überreichte das Lehrercollegium in corpore dem Bürgermeister Herrn Blin in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die Fortentwicklung der Schule einen silbernen Ehrenpokal.

8) Am 28. Mai beehrte Herr Regierungs-Präsident von Bernuthaus Cöln unter Begleitung des Bürgermeisters Herrn Blin die Schule mit einem Besuche und nahm mit vieler Befriedigung von der baulichen Einrichtung und innern Ausstattung Kenntniz.

9) Den 2. September als den Jahrestag der Schlacht von Sedan feierten Lehrer und Schüler im Freien bei überaus günstiger Witterung. Die Classen von Quarta aufwärts machten eine Tour in's Siebengebirge, während die Quintaner, Sextaner und Vorschüler eine Turnfahrt nach Opladen und Haus Forst unternahmen. Die Schüler wurden in geeigneter Weise auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

V. Verfügungen der Behörden.

So weit die Fortentwicklung der Anstalt zur Realschule 1. Ordnung hierher gehört, wird auf das oben Seite 10 ff. Mitgetheilte verwiesen.

Coblenz, 17. October 1872. Der „Atlas coelestis“ von Heis wird empfohlen.

Coblenz, 17. October 1872. Mittheilung der bei künftigen Vereidungen anzuwendenden Form.

Berlin, 18. December 1872. Die deutsche Schulgesetzsammlung von Keller wird empfohlen.

Coblenz, 23. Januar 1873. Anerbietung des Rudolphinums in Wien für Lehrer, welche während der Zeit der Weltausstellung auf eine unentgeltliche Unterkunft reflektiren.

Coblenz, 27. Januar 1873. Erlasse der kirchlichen Behörden dürfen ohne vorherige Genehmigung der Direction durch den Religionslehrer der Anstalt während des Schulgottesdienstes nicht mitgetheilt werden.

Cöln, 21. April 1873. Der kaiserl. Oberpostdirector weist darauf hin, dass diejenigen Abiturienten, welche in den Postdienst als Posteleven eintreten, spätestens nach einjähriger Dienstzeit, Brauchbarkeit und gute Führung vorausgesetzt, in den Genuss fortlaufender Diäten treten können.

Coblenz, 19. Mai 1873. In den Jahres-Nachweisungen der Lehrer ist in der Rubrik „Confession“ auch die besondere confessionelle Stellung der Lehrer, z. B. Altkatholik u. dgl., wenn dazu Veranlassung geboten ist, anzugeben.

Coblenz, 16. Juni 1873. Die Zahl der einzusendenden Programme beträgt 320.

Coblenz, 12. Juli 1873. Die diesjährigen Herbstferien beginnen Montag den 8. September und dauern bis Sonnabend den 11. October.

Coblenz, 24. Juli 1873. Den Directoren und Lehrercollegien wird die würdigste Gestaltung einer patriotischen Schulfeier am Sedantage an's Herz gelegt. Die Begehung unter freiem Himmel wird besonders empfohlen.

VI. Schluss des Schuljahres.

A. Oeffentliche Prüfung in der Aula.

Donnerstag 4 Sept. Vorm. von 9—12 Uhr 1) Vorschule, Deutsch und Rechnen: Quodt und Schaum.

2) Sexta, Latein: Pfarrius, Geographie: Forschbach.

Nachm. von 3—6 Uhr 1) Quinta, Französisch: Bode, Deutsch: Forschbach.

2) Quarta, Geometrie: Hiecke, Französisch: Birek.

Freitag 5. Sept. Vorm. von 9—12 Uhr 1) *Tertia*, Geschichte: Brüggemann, Arithmetik: Hiecke.
 2) *Secunda*, Chemie: Pfarrius, Geographie: Brüggemann.
 Nachm. von 3—6 Uhr *Prima*, Englisch: Volkenrath, Analytische Geometrie:
 Bode, Vergil: der Director.

B. Schlussfeier.

Samstag 6. Sept. Vorm. 8 Uhr Gottesdienst in der alten kath. Kirche und in der Aula.
 10 Uhr Redeactus in der Aula.

1. Gesang der Schüler: Hymne. Nach Glück.
2. Declamationen:

Kampf des Sommers und des Winters. Von ?	Die Vorschüler Carl Scheidt, Otto Fcke, Rudolf Möhl.
Muttersprache von Max von Schenkendorf,	Der Vorschüler Felix Scheidt.
Der Peter in der Fremde von A. G. Eberhardt.	Der Sextaner Walther Vogts.
Die sieben Zechbrüder von Uhland	Der Quintaner Josef Müller.
Quomodo Persae Delphicum oraculum invaserint.	Der Quartaner Julius Mattenklodt.
Vision of Belshazzar v. Byron.	Der Tertianer Walther Volkenrath.
Die deutsche Kaiserwahl von Uhland.	Der Secundaner Max Hecking.
Le Rhin, le fleuve de l'Allemagne, et non pas la frontière. (Eigene Arbeit).	Der Primaner Hugo Brandt.
3. Gesang der Schüler: Frisch auf! Nach Schumann.
4. Rede des Directors.
5. Gesang: Nun danket alle Gott. Choral von Crüger.
 Nach Beendigung des Redeactes **Schauturnen**.

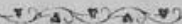
VII. Der Beginn des neuen Schuljahres

ist auf Montag den 13. October Vorm. 9 Uhr festgesetzt. Anmeldungen bin ich bereit, namentlich an den beiden vorhergehenden Tagen, Vormittags von 9—12 Uhr im Geschäftszimmer der Schule (Bel-Etage) entgegenzunehmen. Das letzte Schulzeugniß und der Impfschein sind vorzulegen.

Dr. Franz Cramer, Director.

Die Handwerker - Fortbildungsschule

wird ein besonderes Programm bei Gelegenheit der Prämierung am 1. November d. J. ausgeben.



Freitag 5. Sept, Vorm. von

Nachm. von

Samstag 6. Sept. Vorm. 8 U
10 U

- 1. Gesang der Schüler
- 2. Declamationen:
Kampf des Somn

Muttersprache von
Der Peter in der
Die sieben Zechl
Quomodo Persae
Vision of Belshaz
Die deutsche Kä
Le Rhin, le fleuv

- 3. Gesang der Schüler: Frisc
- 4. Rede des Directors.
- 5. Gesang: Nun danket alle
Nach Beendigung des

VII. I

ist auf Montag den 13. Octo
an den beiden vorhergehende
(Bel-Etage) entgegenezuhme

Die Han

wird ein besonderes Progran

K2

A 1 **R**
2 **G**
3 **B**
4 **M**
5 **W**
6 **G**
7 **K**
8 **C**
9 **Y**
10 **B**
11 **M**
12
13
14
15
16
17
18
19

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

iggemann, Arithmetik : Hiecke.
urrius, Geographie : Brüggemann.
nath, Analytische Geometrie :
er Director.

Kirche und in der Aula.

Otto Fcke, Rudolf Möhl.
er Vorschüler Felix Scheidt.
er Sextaner Walther Vogts.
er Quintaner Josef Müller.
artaner Julius Mattenklodt.
ianer Walther Volkenrath.
Secundaner Max Hecking.
(Eigene Arbeit).
er Primaner Hugo Brandt.

Schuljahres

gen bin ich bereit, namentlich
im Geschäftszimmer der Schule
sicherschein sind vorzulegen.

ramer, Director.

ngsschule

1. November d. J. ausgeben.